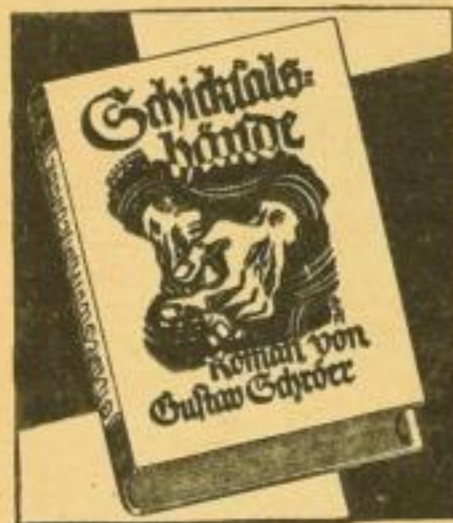


# Der Erfolg von 6 Wochen:



**11000!**

**4.80**



**6000!**

**4.00**



**4000!**

**4.80**

## Ganze Kerle

Schönes Zeichen, daß in der neueren deutschen Unterhaltungsliteratur der Boden, auf dem diese „Ganzen Kerle“ ihre Schicksale erleben, nicht nur der blanke Asphalt der Weltstädte und die verlogene Glätte überzüchteter Salons ist, sondern daß unsere deutsche Erde, Bauerntum, Familie und Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen.

Drei Bücher sollen hier wenigstens erwähnt werden, in deren jedem ein Einzelner seinen Weg geht, schwer, leidend, aber dennoch sicher seiner selbst und seiner menschlichen Aufgabe bewußt bleibend. Gustav Schröders neues Buch, der Entwicklungsroman „Schicksals-hände“, zeigt den beliebten Autor von einer neuen Seite. Bisher dem Kreise der Heimatschriftsteller zugehörig, tritt er mit diesem Buche an die Probleme Gott und Schicksal, Welt und Mensch von einer neuen Seite aus heran. — Ein anderer Held als der seine spielt in Schmid-Rugelbachs chronikhaftem Roman „Der Landstörzer“ die Hauptrolle. Eine Geschichte, dem Kreis von Löns „Wehrwolf“, dem „Simplizissimus“ und anderen Geschichten aus dem Dreißigjährigen Kriege nahe verwandt, welche für den Erwachsenen sowohl wie für die kommende Generation menschlichen und unterrichtenden Wert hat. Ihm verwandt zeigt sich Alfred Manns, „Der Warphof und das Sumpfmoor“, auch ein Buch, in dem ein ganzer Kerl — mit einer stilleren Seele als man sie gemeinhin bei Trostköpfen vermutet — der Natur sich einordnet und damit alte Schuld und altes Übel überwindet (alle drei Bücher sind in der Verlagsbuchhandlung E. Bertelsmann in Gütersloh erschienen).

Berliner Lokalanzeiger.

☐

☐

**E. Bertelsmann / Verlag in Gütersloh**